

Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft

2. Treffen: 30. August 2007

Anwesend: Ulrich Streeb, Dr. Monika Kübler-Müller, Christine Krüger, Christine Momperé, Lisa Dillenkofer, Helga Roeder, Siglinde Lind, Jürgen Bohnert, Bgm. Manfred Stahl

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Nachbarschaftshilfe

Aussagen zu der Situation in Trippstadt:

- Bei Vielen helfen die Angehörigen
- Alleinerziehende haben Probleme bei der Kinderbetreuung
- In Trippstadt kann man sich, bei vernünftiger Kommunikation, auf die Vereine verlassen (Erfahrung Lichtblick e.V.)
- Wenn in Trippstadt eine Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenagentur gut organisiert vorhanden wäre, dann hätten bestimmt viele Menschen den Mut, sich dorthin zu wenden

Weiteres Vorgehen:

- Die Thematik soll unbedingt angegangen werden
- Der Krankenpflegeverein (Hr.Reinhartz) muss einbezogen werden (Ulrich Streeb stellt den Kontakt her)
- Die Kirchen sollen einbezogen werden (Pf. Heinz, Fr. Dr. Marxen)
- Vielleicht findet man einen Referenten der Freiwilligenagentur KL
- Bei einer Realisierung müssen die Versicherungstechnischen Fragen geklärt sein
- Wichtig ist es, den Bedarf in Trippstadt zu ermitteln (Fragebogen und Anschreiben im Anhang)
- Bis zur nächsten Sitzung sollten sich zwei bis drei Ansprechpartner/innen für die Trippstadt Bürger/innen aus dem Kreis der AG finden

2. Kindergarten

- Die Thematik „Neugestaltung“ hat sich erledigt, da zum Jahreswechsel der kommunale und der katholische Kindergarten zusammengelegt werden
- Bei einer Erweiterung des Außengeländes (kath. Kiga) im Bereich des Pfarrgartens sollte die Gestaltung überdacht werden

3. Annexen

- Die 22 Annexen sollen bei der Thematik „Nachbarschaftshilfe“ aktiv einbezogen werden
- Insgesamt sollen die Wünsche und Bedürfnisse in den Annexen erhoben werden (Fragebogen mit offener Fragestellung)

4. Weihnachtsmärkte

- Es gibt z.Zt. drei verschiedene Weihnachtsmärkte (HdN, Schwan, Klugsche Mühle)
- Ein zentraler Weihnachtsmarkt in Trippstadt wäre wünschenswert
- Möglichkeit: Nutzung des Schlossparks (kein kommerzieller Markt, sondern der Schwerpunkt sollte auf Kunsthandwerk und Kultur liegen) -> weitere Behandlung des Themas in der AG Tourismus, wg. überregionaler Bedeutung

5. Thema Jugend

- Das Thema Jugend wird in der AG behandelt, wenn das weitere Vorgehen in Bezug auf die Spielleitplanung geklärt ist (Verhinderung von Doppelung der Veranstaltungen)
- Herr Theodor (KOBRA) wird gemeinsam mit der VG-Jugendpflegerin in der übernächsten Sitzung die Thematik „offene Jugendarbeit“ behandeln

6. Nächste Treffen

3. Treffen der AG: Freitag, 26. Oktober 2007, 18.30 Uhr, Treffpunkt Karlstalhalle

Themen: Nachbarschaftshilfe